

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

II. Obst

**Wachstumstand der Äpfel und Birnen
und Erntevorschätzungen von Süßkirschen,
Aprikosen und Pfirsichen**

Juni 1965



Bestellnummer: B 2/II - 4/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Angaben über Witterungsverhältnisse und Vorblütenspritzungen	3
Blütenschäden durch Frühjahrsfröste	4
Wachstumstand der Äpfel und Birnen	5
Erntevorschätzungen an Süßkirschen, Aprikosen und Pfir- sichen	6

Erschienen im Juli 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 3 veröffentlicht.

Der Witterungsverlauf im Berichtszeitraum vom 15. Mai bis 5. Juni wurde von den Berichterstattern wesentlich ungünstiger beurteilt als im Vorjahr. 1964 waren im Durchschnitt des Bundesgebietes in 32 % der einschlägigen Meldungen die Niederschläge als zu gering und nur in 2 % als zu hoch bezeichnet worden, während in diesem Jahr nur in 1 % der Meldungen über zu geringe in 62 % aber über zu hohe Niederschläge - besonders in den süddeutschen Ländern - berichtet wurde. Der Temperaturverlauf wurde nur in 9 % der Meldungen als normal, dagegen in 91 % als zu kalt bezeichnet und damit erheblich schlechter als 1964 beurteilt, wo er in 80 % der Fälle als normal angesehen wurde.

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben					
Schleswig-Holstein	16	72	12	-	10	90
Hamburg	-	75	25	-	38	62
Niedersachsen	2	54	44	-	11	89
Nordrhein-Westfalen	1	56	43	-	13	87
Hessen	3	62	35	-	13	87
Rheinland-Pfalz	-	42	58	-	8	92
Baden-Württemberg	-	9	91	-	6	94
Bayern	-	14	86	-	5	95
Saarland	-	22	78	-	-	100
Berlin (West)	-	91	9	-	27	73
Bundesgebiet 1965 (ohne Bremen)	1	37	62	-	9	91
1964	32	66	2	17	80	3

Wegen der wetterbedingten Blüteverzögerung war im Berichtszeitraum die zweite Nachblütenspritzung noch nicht überall durchgeführt. Der Anteil der gespritzten Bäume liegt mit 19 % für die erste und mit 11 % für die zweite Nachblütenspritzung niedriger als im Vorjahr. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt ist der Anteil der gespritzten Bäume besonders in Hamburg und Berlin (West) höher, in Niedersachsen, Hessen und Bayern aber niedriger.

Land	Durchführung der	
	ersten	zweiten
Nachblütenspritzung		
bei ... % aller Obstbäume		
Schleswig-Holstein	30	-
Hamburg	53	39
Niedersachsen	16	9
Nordrhein-Westfalen	22	14
Hessen	12	8
Rheinland-Pfalz	21	12
Baden-Württemberg	19	14
Bayern	9	4
Saarland	24	19
Berlin (West)	40	31
Bundesgebiet 1965 (ohne Bremen)	19	11
1964	20	14

Blütenschäden durch Frühjahrsfröste sind in diesem Jahr bei allen Obstarten - vor allem aber beim Steinobst - prozentual stärker als im Vorjahr aufgetreten. Im Saarland liegen die Ausfälle beim Steinobst zwischen 30 und 40 %, in Hessen über 20 % gegenüber 11 bis 16 % im Durchschnitt des Bundesgebietes, für das bei Äpfeln und Birnen Blütenschäden durch Frühjahrsfröste von 7 bis 8 % festgestellt wurden.

Blütenschäden durch Frühjahrsfröste in % des ursprünglichen Blütenbesatzes

Land	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden	Kirschen	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Schleswig-Holstein	4	4	8	6	9	7	14	4
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	7	7	8	6	9	4	6	3
Nordrhein-Westfalen	9	14	15	12	14	8	14	5
Hessen	16	16	23	23	21	22	26	16
Rheinland-Pfalz	8	11	13	10	13	12	23	9
Baden-Württemberg	3	3	5	3	5	4	9	2
Bayern	3	3	4	3	4	2	3	2
Saarland	22	24	30	31	37	39	40	28
Berlin (West)	13	17	20	25	16	20	13	1
Bundesgebiet 1965 (ohne Bremen)	7	8	11	12	11	12	16	5
1964	4	3	4	4	2	2	3	3

Der Wachstumsstand der Äpfel und Birnen wird Anfang Juni etwas schlechter als im Mai beurteilt, wobei diese Beurteilung vor allem den Behang bewertet. Die Noten für Äpfel liegen mit 2,6 im Bundesdurchschnitt um drei Zehntelnoten unter der Maibeurteilung, jedoch um zwei Zehntelnoten besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Birnen wurden mit 2,9 um vier Zehntelnoten schlechter als im Mai und um drei Zehntelnoten schlechter als 1964 eingestuft. Der Behang an Äpfeln wird in Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern etwas besser, in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz geringfügig schlechter als im Durchschnitt des Bundesgebietes bewertet. Für Birnen liegen die Noten in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bayern, Saarland und Berlin (West) etwas über und in Hamburg und Nordrhein-Westfalen etwas unter dem Bundesdurchschnitt.

Wachstumstand des Obstes (Behang) Juni 1965

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	1965	Äpfel	Birnen
		Noten	
Schleswig-Holstein	Juni	2,2	2,4
	Mai	2,1	2,2
Hamburg	Juni	2,9	3,1
	Mai	2,6	2,6
Niedersachsen	Juni	2,6	2,8
	Mai	2,4	2,5
Nordrhein-Westfalen	Juni	2,7	3,0
	Mai	2,4	2,5
Hessen	Juni	2,7	2,9
	Mai	2,4	2,5
Rheinland-Pfalz	Juni	2,7	2,9
	Mai	2,6	2,6
Baden-Württemberg	Juni	2,4	2,9
	Mai	2,2	2,5
Bayern	Juni	2,5	2,7
	Mai	2,3	2,4
Saarland	Juni	2,6	2,8
	Mai	2,2	2,4
Berlin (West)	Juni	2,6	2,8
	Mai	2,3	2,3
Bundesgebiet ohne Bremen	Juni	2,6	2,9
	Mai	2,3	2,5
	Juni 1964	2,8	2,6

Befall durch Pflanzenkrankheiten und Schädlinge in geringem bis mäßigem Umfang wurde aus fast allen Bundesländern gemeldet. Bei Äpfeln treten neben Mehltau und Schorf vor allem Apfelblütenstecher und Blattläuse, bei Birnen Schorf und Blattläuse auf. Kirschen werden durch Monilia (Zweigdürre), Pfirsiche durch die Kräuselkrankheit und die Pflaumenarten durch Blattläuse und Pflaumensüßwespen beeinträchtigt. Die gemeinschaftliche Bekämpfung der Kirschenfruchtfliege dehnt sich weiter aus. 1964 erfolgte sie in 68, in diesem Jahr in 103 Gemeinden, darunter allein in 59 Gemeinden Baden-Württembergs.

Für Süßkirschen wurde im Juni eine zweite und für Aprikosen und Pfirsiche eine erste Ertragsvorschätzung durchgeführt. Danach dürfte sich für Süßkirschen bei einem voraussichtlichen Baumertrag von knapp 25 kg eine Erntemenge erwarten lassen, die rund 10 % unter der des sechsjährigen Durchschnitts und 25 % unter der des Vorjahres liegt. Noch geringere Erwartungen sind wohl an die Aprikosen- und Pfirsichernte zu stellen. Bei Aprikosen liegen die Vorschätzungen gegenwärtig um 30 % unter dem langjährigen Durchschnitt, bei Pfirsichen sogar um ein Drittel darunter. Allerdings können sich die Aussichten für die Steinobsternte bei anhaltender Wetterberuhigung noch durchaus verbessern.

Erntevorschätzung des

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Süßkirschen		
			Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge
			Anzahl	kg	dz
1	Schleswig-Holstein	1965	121 785	20,7	25 210
2		1964		25,2	30 690
3	Hamburg	1965	69 699	27,8	19 376
4		1964		32,4	22 582
5	Niedersachsen	1965	798 093	23,8	190 234
6		1964		30,8	245 475
7	Bremen ²⁾	1965	11 447	23,8	2 724
8		1964		13,2	1 514
9	Nordrhein-Westfalen	1965	966 144	26,6	256 605
10		1964		30,1	291 046
11	Hessen	1965	534 862	20,7	110 716
12		1964		33,7	180 248
13	Rheinland-Pfalz	1965	720 970	20,0	144 508
14		1964		33,9	244 417
15	Baden-Württemberg	1965	1 041 783	32,1	334 228
16		1964		42,0	437 885
17	Bayern	1965	868 713	22,9	198 935
18		1964		27,8	241 502
19	Saarland	1965	174 591	18,7	32 649
20		1964		27,5	48 013
21	Berlin (West)	1965	53 614	19,1	10 238
22		1964		23,5	12 599
23	Bundesgebiet	1965	5 361 701	24,7	1 325 423
24		1964	5 361 701	32,8	1 755 971
25		D1959/64	5 361 701	27,7	1 489 700

1) 1964 endgültige Ernteschätzung. - 2) Im Stat. Bundesamt errechnet.

Obstes im Juni 1965

Aprikosen			Pfirsiche			Lfd. Nr.
Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragf. Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	
Anzahl	kg	dz	Anzahl	kg	dz	
1 285	9,0	116	12 711	8,3	1 055	1
	5,6	72		7,6	966	2
1 722	9,3	160	26 138	9,3	2 431	3
	9,7	167		11,6	3 032	4
5 822	7,5	436	58 437	7,7	4 492	5
	5,5	322		6,9	4 059	6
606	7,5	45	7 674	7,7	591	7
	3,0	18		5,9	454	8
32 180	9,0	2 884	755 450	9,0	68 162	9
	13,2	4 232		15,5	117 172	10
49 029	5,2	2 550	307 796	5,6	17 237	11
	11,0	5 393		11,2	34 473	12
89 140	9,3	8 301	492 112	8,0	39 188	13
	18,0	16 014		14,7	72 247	14
30 652	6,6	2 024	633 719	8,9	56 526	15
	9,9	3 044		16,1	101 769	16
22 422	7,4	1 659	126 627	8,1	10 257	17
	7,0	1 570		10,2	12 916	18
4 520	4,3	194	72 819	5,9	4 296	19
	4,4	199		4,9	3 568	20
3 303	9,0	297	42 504	10,4	4 428	21
	9,4	311		8,3	3 527	22
240 681	7,8	18 666	2 535 987	8,2	208 663	23
240 681	13,0	31 342	2 535 987	14,0	354 183	24
240 681	11,2	26 850	2 535 987	12,2	310 700	25